

Politiker verwöhnen Ehrenamtliche

Engagement: 300 Freiwillige durften sich ein Dankeschön-Essen schmecken lassen

Von Mike-Dennis Müller

■ **Bielefeld.** „Jeder dritte Bielefelder engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich, das sind mehr als 100.000 Menschen.“ Mit dieser beeindruckenden Zahl hat Oberbürgermeister Pit Clausen am Dienstagabend die Gäste im Kultur- und Kommunikationszentrum (Kuks) in Sieker begrüßt.

„Ohne sie wäre die Lebensqualität in unserer Stadt nicht die, die wir heute haben“, zeigte er sich überzeugt. Statt eines „Dinners for one“ gebe es an diesem Abend ein „Dinner for 300“. „Eigentlich möchten wir aber allen Ehrenamtlichen der Stadt danken, doch wir haben keinen Ort gefunden, an dem wir diese alle hätten bewirten können“, sagte Clausen mit einem Augenzwinkern.

An diesem ganz besonderen Abend gebe es auch ganz außergewöhnliches Personal: 25 Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik waren am Dienstag vor Ort, bewaffnet mit Schürze und guten Laufschuhen. Denn schließlich war es an diesem Abend an ihnen, die Gäste zu bewirten. Hochmotiviert erscheinen die gewählten Volksvertreter, die sich zu Beginn in einer langen Reihe vor den Tischen aufstellen und sich vorstellen durften.

„Wir machen das heute wie

die Arminen“, meinte Clausen. „Wir geben uns Mühe.“ Dass die Politiker keine Profikellner sind, nahm ihnen an diesem Abend keiner der 300 Gäste übel. Vielmehr freuten sie sich, sie einmal persönlich und auf Augenhöhe treffen zu können. Zeit für kurze Gespräche hatten fast alle von ihnen zwischen den drei Gängen, die sie an die Tische brachten. Auszubildende und Mitarbeiter der GAB-Kantine unter Leitung von Michaela Jäger griffen den Politikern so manches Mal unter die Arme. Vor allem sorgten sie für etwas Struktur und dafür, dass auch alles im richtigen Moment raus aus der Küche ging.

Nach einem kleinen Aperitif erwarteten die Ehrenamtlichen an diesem Abend zunächst gebratene Garnelen auf Frühlingssalat mit einem Feigen-Senf-Dressing. Es folgte eine Spargelcreme-Suppe mit Rucola. Als Hauptgericht stand ein mariniertes Putenfilet auf dem Menüplan, als vegetarische Alternative Blumenkohl-Medaillons. Zum Dessert wurden Waldfrüchte mit „Engelslöckchen“ serviert.

Das „Engagement à la Card“ wurde bereits zum elften Mal ausgerichtet. Alle Gäste sind Inhaber der sogenannten Engagement-Card, die sie durch ihre ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Organisationen erworben haben.



Prominentes Personal: Bielefelder Politiker servierten 300 Ehrenamtlichen im Kultur- und Kommunikationszentrum unter anderem gebratene Garnelen auf Frühlingssalat.

FOTO: MIKE-DENNIS MÜLLER